

Mit Geschenken das Jubiläumsjahr eröffnet

LITTAU – Die Musikgesellschaft Littau steht vor Festfreuden: Sie feiert dieses Jahr das 100-jährige Bestehen und wartet mit fünf Publikumsanlässen zum Jubiläum auf. Im Mittelpunkt steht die Teilinstrumentierung und die Jubiläumsfeier vom 23. September. Am Dienstag wurde im Restaurant Thorenberg der Startschuss zum Festjahr mit der ersten Sitzung des Gesamt-OK unter der Leitung von MGL-Präsident Erwin Müller vollzogen. «Unsere vielfältigen Aktivitäten sollen im Jubiläumsjahr für Jung und Alt und für verschiedene Geschmäcker genussreich sein», wies Müller kurz auf einige Aktivitäten hin. Der Jubilar gab sich gleich grosszügig und schenkte der Bläserklasse Littau und der Musikschule Littau-Luzern einige Instrumente.



MGL- und OK-Präsident Erwin Müller mit Beat Krieger, Leiter der Bläserklasse, und den Kindern der Bläserklasse, Dijana, Dominik und Tadija, bei der Entgegennahme der Musikinstrumente.

Kammerorchester der Kanti Reussbühl



An der Hauptprobe vom Dienstag wird den Kompositionen aus der Barockzeit der letzte Schliff verpasst.

EMMEN – Heute Abend findet in der Kirche Santa Maria in Emmenbrücke ein Konzert des Kammerorchesters der Kantonsschule Reussbühl statt. Unter dem Motto «Cara sposa, amante cara» kommen vor allem Werke bekannter Komponisten aus der Barockzeit zur Aufführung.

Geleitet wird das Konzert vom Musiklehrer Pawlo Dlaboha, der an der Kantonsschule Musiktheorie, Klavier und Orchesterleitung unterrichtet. Das Programm, das von Dlaboha zusammengestellt wurde, umfasst rund ein Dutzend Werke der Komponisten Bach, Pergolesi, Telemann, Händel, Vivaldi und Purcell. Dabei haben einige Schü-

ler auch Gelegenheit, als Solisten zu brillieren, so beispielsweise Maria Binggeli an der Blockflöte, Cynthia Marton am Violoncello und die Sänger und Sängerinnen Stefan Eschmann, Altus (eine sehr hohe Männerstimme), Aline Willi-Jayet, Sopran und Carmen Würsch, Alt.

Hervorragend trotz vieler Wechsel
Das Schulfach Musik ist während der ersten dreier Jahre für alle obligatorisch. Vom dritten bis sechsten Schuljahr kann Musik als Schwerpunktfach gewählt werden. Im Orchester wirken auch einige Ehemalige und Lehrer mit; am Cembalo zum Beispiel der Chemielehrer Alfons Hädener. Es liegt in der

Natur der Sache, dass das Orchester jährlich viele Personalwechsel zu verzeichnen hat, was dementsprechend viele Proben zur Folge hat. Der Dirigent versteht es aber immer wieder, aus den Mitgliedern mit unterschiedlichem Ausbildungsstand einen beeindruckenden Klangkörper zu formen. So auch an der Hauptprobe vom Dienstag, die trotz der nicht idealen akustischen Voraussetzungen in der Kirche bereits einen hervorragenden Eindruck hinterliess.

Aufführungen: Heute, 2. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Santa Maria, Emmenbrücke; Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Matthäuskirche Luzern. Eintritt frei, Kollekte.

Gesunde Finanzen und sportliche Höhepunkte an der 25. Tennisclub-GV

LITTAU – Letzten Montag trafen sich 61 der rund 340 Mitglieder zur 25. Generalversammlung im Restaurant Ochsen. Die speditive Abwicklung und der Aufstieg der 1. Interklubmannschaft gehörten zu den Höhepunkten.

(av) Bei den Sachgeschäften gab es keine Überraschungen. Präsidentin Doris Diltz war bestens vorbereitet. Sie bestätigte damit ihre Wahl vor einem Jahr zur «mächtigsten» Tennisspielerin des TC Littau. Vor ihrer Wiederwahl erzählte sie von ihrem ersten Präsidentschaftsjahr: «Bis jetzt war dieses Amt für mich eine grosse Herausforderung, aber es hat mir auch viel Spass gemacht, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums.» Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Finanzchef Daniel Mahler vermeldete einen Gewinn von knapp 1400 Franken, und Rechnung wie Budget 2012 wurden von

der Versammlung genehmigt sowie dem Vorstand Decharge erteilt. «Durch die Straffung der Mitgliederlisten wurden die Einnahmen zwar etwas kleiner», erklärte Mahler, er wies aber darauf hin, dass der Verein dank Rückstellungen noch genügend Geld habe, um anstehende Instandstellungen bewältigen zu können.

Neues aus dem Spielbetrieb
Im sportlichen Teil wurde einer Anfrage des Schweizerischen Tennisverbandes stattgegeben. Konkret geht es darum, dass die 1. Mannschaft, die in der vergangene Saison den Aufstieg nur um einen Rang verpasst hat, einen frei gewordenen Platz in der NLC übernehmen kann. Neu ist auch die 2.-Liga-Damen-Mannschaft, welche von Rothenburg zu Littau gewechselt hat. Die Schweizer Hallen-Junioren-Meisterschaften werden auch diesen Winter wieder auf Ruopigen ausgetragen. Die

klubeigenen Turniere für Aktive und Junioren werden Mitte Juli und die Ko-Runde des Plauschturniers – neu konzipiert – vom 6. bis 11. August durchgeführt. Der Anmeldeschluss für Letzteres ist der 27. Juni.

Grüsse vom Stadtrat
Stadtrat Stefan Roth brachte die Grüsse der Regierung und nutzte die Stunde, um für «sein» Budget zu werben, welches im März zur Abstimmung kommen soll. Er vergass auch nicht zu betonen, dass sich die Stadt nicht nur um das Fussballstadion bemühe. Gleiches gelte für den Rotsee, wo sich der Ruderverband um die Austragung einer Weltmeisterschaft bewerbe, international jedoch keine Zustimmung finde, da die Infrastruktur stark verbesserungsbedürftig sei. Hier müssten auch Anrainern (Ebikon) finanziell mithelfen. Ein kleiner Wink an die Fusion zur «Grossstadt».



Guter Start in die Cross-Saison 2012

Das fünfköpfige, junge Cross-Team des TVR nahm in den vergangenen Wochen bereits an drei Cross-Läufen teil. Trotz teilweise garstigem Wetter sind die Sportler der Leichtathletikriege Reussbühl mit Begeisterung und Freude dabei. Die beiden U16-Läufer Raphael Kunz (182) und Noa Gabathuler (181) – hier im Bild – starten dieses Jahr im Swiss-Cross-Cup. An drei Cross-Läufen und an den Schweizer Meisterschaften in Näfels können wertvolle Punkte gesammelt werden. Für die Erstplatzierten winkt ein begehrter Startplatz über 1000 m der U16 im Rahmen des inter-

nationalen Leichtathletik-Meetings in Luzern. Die beiden jungen Reussbühler Läufer liefen in den bisherigen drei Wettkämpfen regelmässig auf die ersten sechs Plätze. Wobei Raphael Kunz am Crosslauf Bern und an den Innerschweizer Cross-Meisterschaften in Kriens sogar je den sehr guten dritten Rang erreichte. Die jüngeren TVR Läufer/innen konnten sich an den bisherigen Jugendcrossläufen immer im guten Mittelfeld behaupten und so wertvolle Erfahrungen für die weiteren Wettkämpfe sammeln.

(zvg/mp)



Wieder super Göggu Night

LITTAU – «Kiss the Gockel» hiess es auch diesmal wieder bei der Göggu Night 2012 im Zentrum St. Michael. Die organisierende Guuggenmusig Gögguschränzer sorgte neben sechs Gastmusigen für Topstimmung. Im Saloon, in der Kafistobe, im Biergarten oder in der Schränzer-Bar herrschte Hochstimmung bis in den frühen Morgen hinein, dafür sorgten auch die Drei-Land-Musikanten sowie die Kleinformation Bläschschade. Inmitten des fasnächtlichen Tumults vergnügten sich auch zunftmeisterliche Würdenträger, allen voran das Mättli-Zunftmeisterpaar Andy und Maya Eiholzer mit seinem riesigen Gefolge. «Ein guter und friedlicher Anlass, ein Toperevent mit gegen 1000 Besuchern, es lief alles bestens», bilanzierte OK-Präsidentin Evelin Degen.

(rowi)



Mättlizunft wieder nur Zweite

LITTAU – Der Wunsch hat sich bestätigt: Das gemischte Team Jungwacht-Blauringmädchen hat beim Big-Player Masters den Vorjahressieg bestätigt und somit zum zweiten Mal in Folge den Pokal geholt. Die von Zunftmeister Andy Eiholzer angeführte und von Andi Stirnimann gecoachte Mättlizunft folgte – abgeschlagen – auf Platz zwei. «Nein, hart auf hart ging es nicht zu und her, aber wir hatten bei kleinen, lustigen Spielen und Wettkämpfen den Plausch und Freude über den zünftigen

Besuch und deren Mitmachen. 40 Jungwächter und Blauringmädchen haben einen schönen Spielnachmittag erlebt, der brachte Abwechslung in unser Vereinsleben», sagte Raphael Ling, Scharleiter der Jungwacht Littau. Und die Zunft schwor Rache: «Nächstes Jahr gewinnen wir bestimmt, Revanche ist angesagt, das Triple wird verhindert», gab sich MZL-Eventmanager Stirnimann schon kurz nach der bitteren Niederlage wieder einigermaßen gefasst.

(rowi)